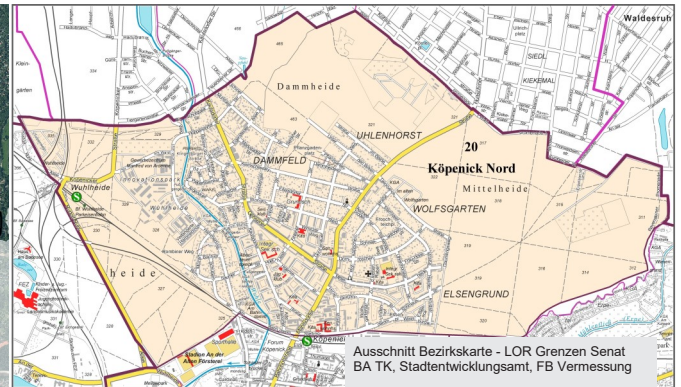
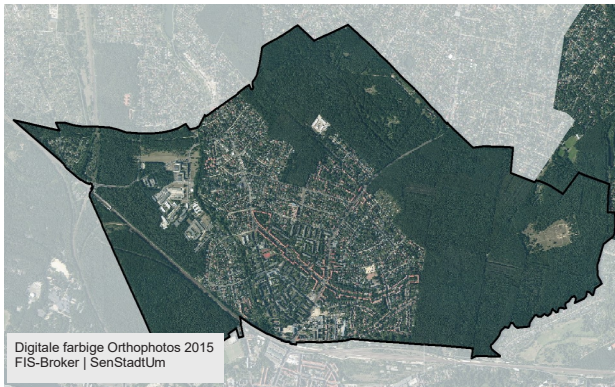




Kurzprofil Bezirksregion Köpenick-Nord (090520)

Planungsraum (PLR)	09052001	Köpenick-Nord
Gebietsgröße	7,9	km ²
Einwohnerzahl	12.826	am 31.12.2017
Abgrenzung	Norden:	Bezirksgrenze Marzahn-Hellersdorf
	Süden:	Am Bahndamm/ Stellingdamm – Grenze zur Bezirksregion (BZR) Dammvorstadt
	Westen:	Rudolf-Rühl-Allee – Grenze zur BZR Oberschöneweide
	Osten:	Grenze zur BZR Friedrichshagen



Gebietsbeschreibung

Stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion wird von der Wuhle durchflossen, ein übergeordneter Grünzug zwischen dem Bezirk Marzahn - Hellersdorf im Norden und der Dammvorstadt im Süden. Der Bahndamm (S3/Fernbahntrasse) wirkt als Zäsur. Hier schließen sich die Wohnquartiere, umgeben von Wuhlheide, Damm- und Mittelheide an. Die Bebauungsstruktur wird geprägt durch mehrgeschossige genossenschaftliche Wohnanlagen der 20er/30erJahre, Zeilenbauten der Nachkriegszeit aber auch waldgeprägte Einfamilienhausbereiche (Märchenviertel, Wolfsgarten, Dammfeld, Uhlenhorst). Historisch bemerkenswert ist – neben den Siedlungen Elsengrund, Mittelheide (Denkmalensemble) sowie dem Pflanzgartenpatz (Gartendenkmal) – auch der historische Standort Stellingdamm 15 (ehem. Gaswerk) heute BSR. Im Umfeld des S-Bahnhofs Köpenick finden sich Reste einer Gründerzeitbebauung mit kleinteiligen Dienstleistungs- und Einzelhandelsangeboten. Ein eigener Zentrumsbereich ist nicht definiert. Der Innovationspark Wuhlheide (IPW) als wesentlicher Gewerbe bzw. Technologiestandort im Südosten grenzt unmittelbar an die Wuhle an. Köpenick-Nord stellt sich ansonsten vorwiegend als Wohnstandort dar, ergänzt um Kleingartenanlagen in den Randbereichen zu Forst und Wuhle.

Öffentlicher Raum

Die Bezirksregion ist durch Durchgangsverkehr belastet, was sich negativ auf die Attraktivität des Straßenraumes auswirkt. Die Aufenthaltsqualität im Umfeld des S-Bhf. bzw. an den Hauptverkehrsstraßen wird durch teilweise erhebliche Lärmbelastungen durch Bahn- und Straßenverkehr eingeschränkt. Naherholung und Freizeitgestaltung ermöglichen die umliegenden Waldgebiete sowie das Wuhletal als größter zusammenhängender Grünzug Berlins. Insgesamt sind Zugänglichkeit bzw. Vernetzung und Gestaltung der Freizeit-Verbindungen/Wegebeziehungen noch ungenügend.

Mobilität

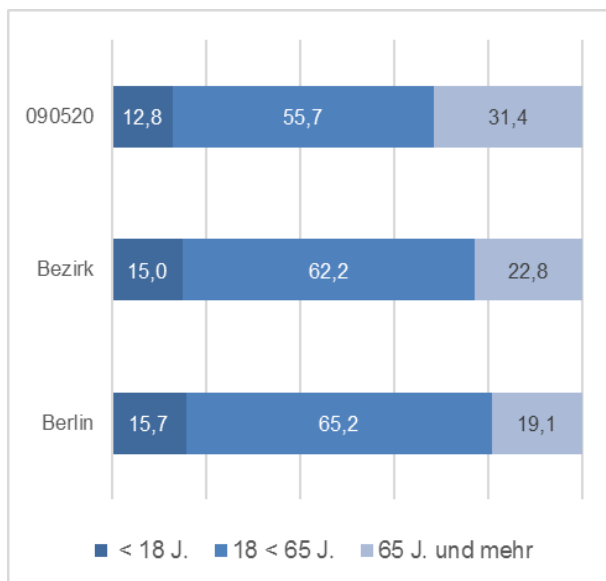
Die Anbindung durch den ÖPNV ist sehr gut. Durch die S-Bahnhöfe Köpenick und Wuhlheide ist die BZR an das überregionale ÖPNV-Netz in die Berliner Innenstadt und ins Brandenburger Umland mit Umsteigebeziehungen zu den Regionalbahnen angeschlossen (S3). Ergänzt wird dies durch verschiedene z. T. überregionale Buslinien sowie drei Straßenbahnlinien. Die verkehrliche Haupterschließung erfolgt über die Mahlsdorfer Straße stadteinwärts Richtung Bahnhofstraße in die BZR Dammvorstadt sowie stadtauswärts Richtung Mahlsdorf oder zur B1 Richtung Brandenburg. Die Berliner Fahrradrouten TR 7 „Köpenick – Ahrensfelde“ führt entlang der Wuhle. Insgesamt entspricht die Radverkehrsinfrastruktur noch nicht den Zielen der Radwegekonzeption Treptow-Köpenick, insbesondere bei den Fahrradabstellanlagen und der Verkehrsführung/Sicherheit.

Kernindikator (KID)	Stand: 2016, 12.775 EW* Quelle: AfS**	Absoluter Wert (m ²)	Indikatorwert	Treptow-Köpenick	Berlin
A4 - Relation der Fläche der öffentlichen Grünanlagen zu EW*		79.362	6,2	18,4	16,4
A5 - Relation der Fläche der öffentlichen Spielplätze zu EW		3.812 0,3	0,3	0,6	0,6

*EW Abkürzung für Einwohnerinnen und Einwohner

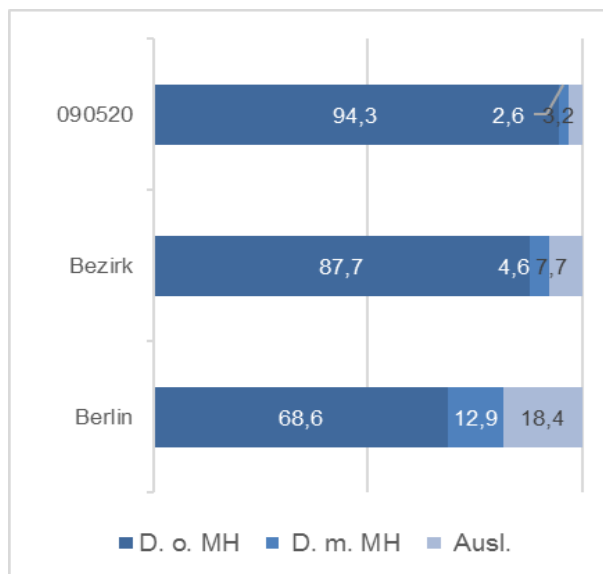
**AfS Abkürzung für Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Altersstruktur in %



In der Bezirksregion **Köpenick-Nord** liegt der Anteil der unter 18-Jährigen mit 12,8 % unter dem Bezirks- und Berlinwert. Der Anteil der über 65-Jährigen ist dagegen mit 31,4 % auffallend hoch. Das ist der dritthöchste Wert im Bezirk. Der Altersdurchschnitt liegt in der BZR bei 50,0 Jahren, weit über den Werten des Bezirks (45,0) und dem Berlinwert (42,7). Das ist der dritthöchste Wert im Bezirk.

Anteil von Personen mit Migrationshintergrund* (MH) in %



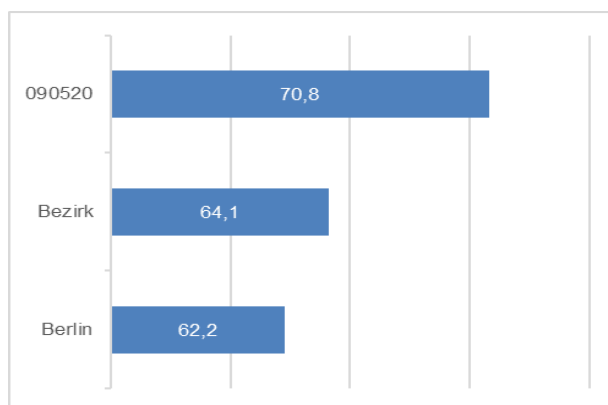
Die Bezirksregion **Köpenick-Nord** weist im Vergleich zum Bezirk und Berlin einen deutlich geringeren Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund auf. Der Wert von insgesamt 5,8 % ist im Vergleich zu allen anderen Bezirksregionen der zweitniedrigste Wert im Bezirk. Der Anteil der Einwohnenden mit Migrationshintergrund im Bezirk liegt bei insgesamt 12,3 %.

Entwicklung der Einwohnerzahl

	Stand 2016	Veränderung zu 2015 in %	Veränderung zu 2011 in %
090520	12.775	2,6	3,4
Bezirk	259.524	2,4	7,5
Berlin	3.670.622	1,7	7,1

Die Bezirksregion **Köpenick-Nord** weist im Vergleich zum Jahr 2011 einen Anstieg der Einwohnerzahl in Höhe von 3,4% auf, im Vergleich zum Vorjahr 2,6%. Während von 2008 bis 2013 ein kontinuierlicher Rückgang zu beobachten war, steigt nun die Zahl der Einwohnenden wieder an.

Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in %



In der Bezirksregion **Köpenick-Nord** liegt der Anteil an Einwohnenden mit mindestens 5 Jahren Wohndauer mit 70,8% deutlich über dem bezirklichen und dem Berliner Vergleichswert.

* Der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund (MH) wird durch die Anteile der Deutschen ohne Migrationshintergrund (D.o.MH.), der Deutschen mit Migrationshintergrund (D.m.MH.) und der Ausländerinnen und Ausländer (Ausl.) dargestellt.

Soziale Situation

D4 - Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahren

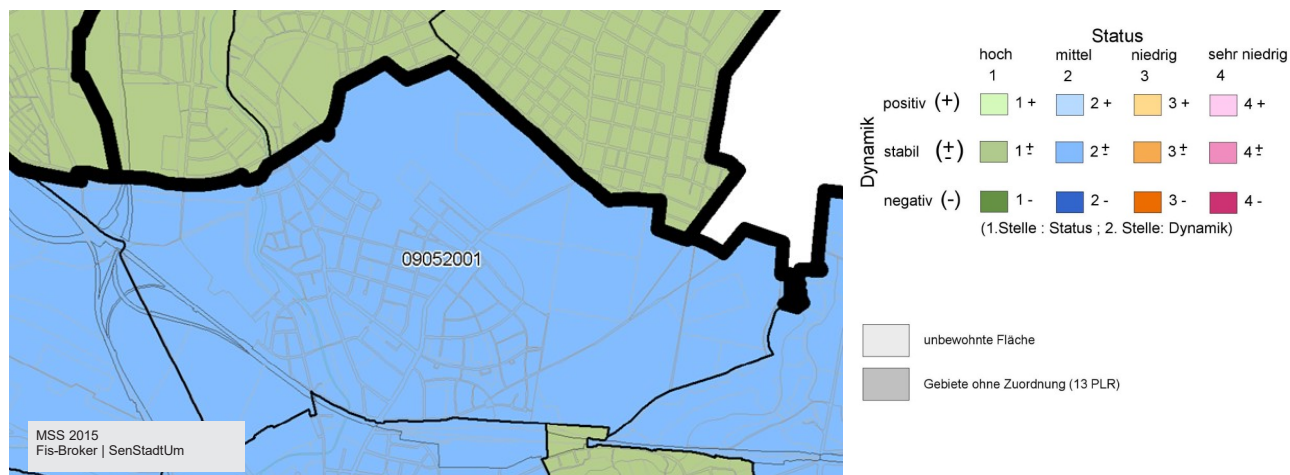
Stand: 2016, 12.775 EW
Quelle: AfS

	absoluter Wert	Anteil an EW in %	Veränderung zu 2015	
			absolut	in %-Punkten
090520	760	8,7	43	0,2
Bezirk	26.154	13,1	-433	-0,6
Berlin	560.897	18,9	-10.663	-0,7

Der Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahren liegt in der BZR **Köpenick-Nord** mit 8,7 % deutlich unter dem Bezirkswert von 13,1 % und dem Berlinwert von 18,9 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist in der BZR ein absoluter und prozentualer Zuwachs der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahren zu erkennen.

Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2015 (MSS 2015)
SenStadtUm



Bei der berlinweiten Betrachtung aller Planungsräume wird der Planungsraum Köpenick-Nord mit dem Status-Index *mittel* und dem Dynamik-Index *stabil* bewertet (2+/-). Der PLR gehört somit zur überwiegenden Mehrzahl der Planungsräume, die im Bezirk sowie in Berlin einen mittleren Statusindex aufweisen. Zum Monitoring 2013 gab es keine Veränderung. Die Bezirksregion **Köpenick-Nord** wird im Vergleich zu allen Bezirksregion in Berlin im Monitoring 2015 ebenso mit dem Status-Index *mittel* und dem Dynamik-Index *stabil* bewertet (2+/-).

Aufmerksamkeit geboten

Für die Bezirksregion wird von 25 Indikatoren - die mit einer Aufmerksamkeitsstufe versehen wurden - für nachfolgende 6 Indikatoren „Aufmerksamkeit“ oder „hohe Aufmerksamkeit“, aufgrund der Abweichung vom Bezirks- oder Berlinwert, ausgewiesen:

Stand: KID 2016, 12.775 EW
Quelle: AfS

Kernindikator (KID)	Bezirk	Berlin
A5 - Öffentliche Spielplätze- Relation der Fläche (qm je Einwohner)	③	③
A7 - Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	②	②
T2 - Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	③	③
B2 - Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohnern (%)	③	③
C2 - Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner)	∅	③
C3 - Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner unter 6 Jahren)	③	③

∅ Durchschnitt

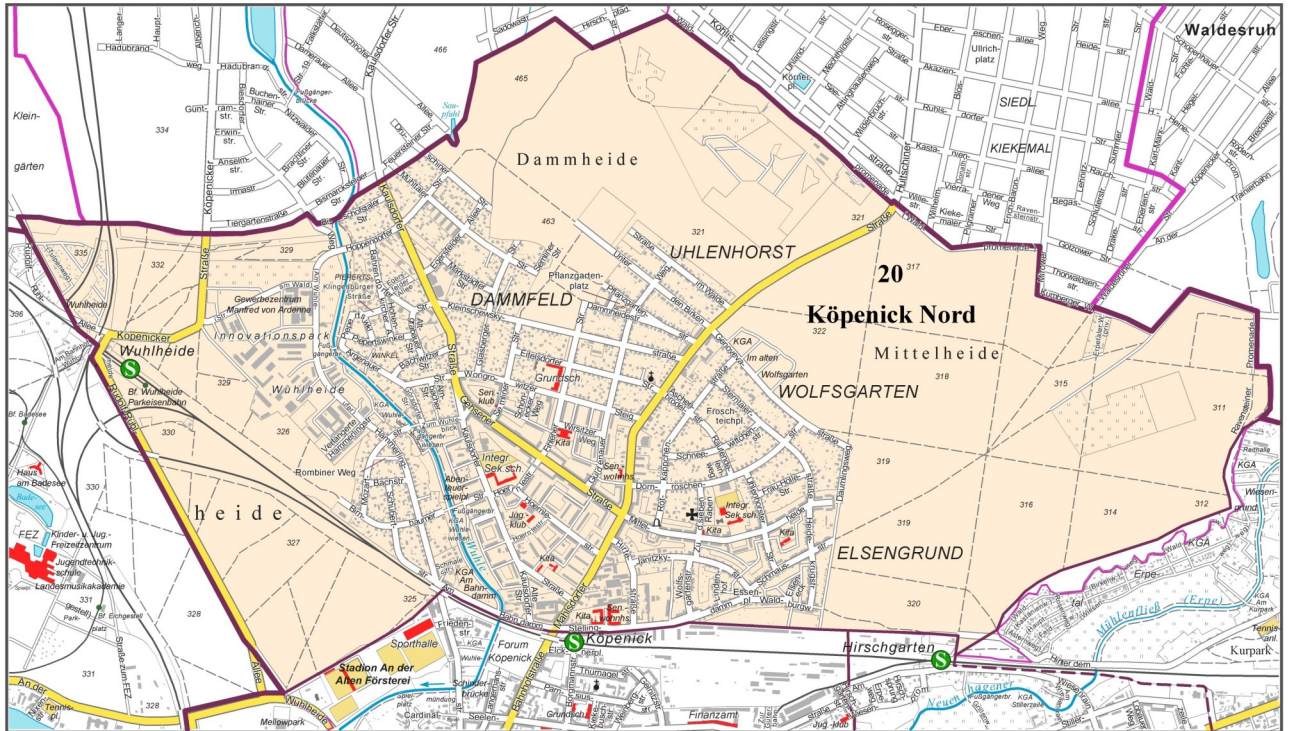
②

Aufmerksamkeit empfohlen

③

hohe Aufmerksamkeit empfohlen

Karte der Bezirksregion



Ausschnitt Bezirkskarte - LOR Grenzen Senat
BA TK, VerMA

Notizen

A series of horizontal lines provided for taking notes.